

Goethegymnasium „Johann Wolfgang von Goethe“ Weimar

Bewertung Seminarfacharbeit



Schuljahr: _____ Schüler/in: _____ Team: _____

Kompetenz	Bewertungskriterien	Soll BE	Ist BE	Begründungen/Bemerkungen
SaK (20 BE)	logische inhaltliche Gliederung des individuellen Teilthemas	2		
	Begründung des Teilthemas und der Schwerpunktsetzung	2		
	Forschungsfrage, Hypothesen	2		
	inhaltliche Korrektheit, Vollständigkeit i. B. auf zentrale Fragestellung, Tiefgründigkeit, aktuelle Forschung, interdisziplinär	5		
	Stringenz: Schlüssigkeit der Argumentation inklusive Belegen, begründeten Stellungnahmen und Folgerungen	4		
	Herleitung des Forschungseigenanteils aus der Theorie	2		
	Fazit zum Teilthema (Erkenntnisse), Beantwortung der individuellen Forschungsfrage	3		
	<ul style="list-style-type: none"> ○ Volle Punktzahl („sehr gut“): Sie wird den inhaltlichen Anforderungen in überdurchschnittlich hohem Maße gerecht. Dies betrifft sowohl die inhaltliche Tiefe der Untersuchungen als auch die Nachvollziehbarkeit der Gedanken und die logische Ableitung der Folgerungen. Der/Die Schüler/in weist ein sehr hohes Maß an Reflexionsvermögen auf entsprechendem Abstraktionsniveau nach und kann die Sachverhalte begründet wichten und eigenständig Schwerpunkte setzen. Die Urteile und Stellungnahmen sind sehr gut begründet und logisch aus den Darlegungen abgeleitet. Die Gliederung ist sehr gelungen und dient in vorbildlicher Weise der Stringenz der Gedankengänge. ○ Leichte Abzüge („gut“): Die Arbeit wird den inhaltlichen Anforderungen im erwarteten Maße gerecht. Dies betrifft sowohl die inhaltliche Tiefe der Untersuchungen als auch die Nachvollziehbarkeit der Gedanken und die logische Ableitung der Folgerungen. Der/Die Schüler/in weist ein hohes Maß an Reflexionsvermögen auf entsprechendem Abstraktionsniveau nach und kann die Sachverhalte begründet wichten und eigenständig Schwerpunkte setzen. Die Urteile und Stellungnahmen sind gut begründet und logisch aus den Darlegungen abgeleitet. Die Gliederung ist logisch und dient der Stringenz der Gedankengänge. ○ Mittlere Abzüge („befriedigend“): Nahezu die gesamte Arbeit zeichnet sich durch einen entsprechenden Grad an Originalität und Praxisrelevanz aus und erfüllt in den meisten Bereichen die gestellten Anforderungen. Die Arbeit wird den inhaltlichen Anforderungen überwiegend gerecht. Dabei treten jedoch kleinere Ungenauigkeiten auf. Dies betrifft sowohl die inhaltliche Tiefe der Untersuchungen als auch die Nachvollziehbarkeit der Gedanken und die logische Ableitung der Folgerungen. Der/Die Schüler/in weist überwiegend ein notwendiges Maß an Reflexionsvermögen auf entsprechendem Abstraktionsniveau nach und kann die Sachverhalte zumeist begründet wichten und eigenständig Schwerpunkte setzen. Die Urteile und Stellungnahmen sind begründet und logisch aus den Darlegungen abgeleitet. Die sachlichen Aspekte werden mitunter um weiter führende Gedanken und sachübergreifende Erwägungen ergänzt. Die Gliederung ist überwiegend logisch und die Gedankenfolge hat zumeist eine klare Orientierung. 	<ul style="list-style-type: none"> ○ Größere Abzüge („genügend“): Nahezu die gesamte Arbeit zeichnet sich durch einen ausreichenden Grad an Originalität und Praxisrelevanz aus und erfüllt in den meisten Bereichen die gestellten Anforderungen mit gewissen Einschränkungen. Die Arbeit wird den inhaltlichen Anforderungen in Teilen gerecht. Dabei treten kleinere Ungenauigkeiten und Fehler auf. Dies betrifft sowohl die inhaltliche Tiefe der Untersuchungen als auch die Nachvollziehbarkeit der Gedanken und die logische Ableitung der Folgerungen. Der/Die Schüler/in weist nur teilweise ein notwendiges Maß an Reflexionsvermögen auf entsprechendem Abstraktionsniveau nach und kann die Sachverhalte mitunter begründet wichten. Er setzt teilweise eigenständig Schwerpunkte. Die Urteile und Stellungnahmen sind nicht in jedem Fall begründet und logisch aus den Darlegungen abgeleitet. Die Gliederung ist nur teils logisch. Die Gedankenfolge hat ebenfalls nur teilweise eine klare logische Orientierung. ○ Hohe Abzüge („mangelhaft“): Nahezu die gesamte Arbeit weist kaum Originalität und Praxisrelevanz auf und erfüllt in den meisten Bereichen die gestellten Anforderungen nur in grundlegender Weise. Die Arbeit wird den inhaltlichen Anforderungen überwiegend nicht gerecht. Dabei treten Ungenauigkeiten und gravierende Fehler und Mängel auf. Dies betrifft sowohl die inhaltliche Tiefe der Untersuchungen als auch die Nachvollziehbarkeit der Gedanken und die logische Ableitung der Folgerungen. Der/Die Schüler/in weist nur in seltenen Fällen ein notwendiges Maß an Reflexionsvermögen auf entsprechendem Abstraktionsniveau nach und kann die Sachverhalte kaum begründet wichten. Eine eigenständige Schwerpunktsetzung ist kaum / nicht erkennbar. Die Urteile und Stellungnahmen sind nicht nur selten und wenn, dann nur oberflächlich begründet und überwiegend nicht logisch aus den Darlegungen zu erschließen. Die sachlichen Aspekte sind meist undifferenziert und erfahren kaum weiter führende Gedanken und sachübergreifende Ergänzungen. Die Gliederung ist größtenteils unlogisch. Die Gedankenfolge hat ebenfalls nur teilweise eine klare logische Orientierung. ○ Volle Abzüge („ungenügend“): Die gesamte Arbeit weist weder Originalität noch eine entsprechende Praxisrelevanz auf und erfüllt in allen Bereichen die gestellten Anforderungen nicht. Dabei treten Ungenauigkeiten und gravierende Fehler und Mängel auf. Dies betrifft sowohl die inhaltliche Tiefe der Untersuchungen als auch die Nachvollziehbarkeit der Gedanken und die logische Ableitung der Folgerungen. Die Arbeit bleibt auf der beschreibenden Ebene, wobei Formen einer Untersuchung und Problematisierung des inhaltlichen Gegenstandes nicht erkennbar sind. Der/Die Schüler/in weist in nur unzureichendem Maß ein entsprechendes Reflexionsvermögen und Abstraktionsniveau nach und kann die Sachverhalte nicht begründet wichten. Eine eigenständige Schwerpunktsetzung ist ebenso nicht erkennbar. Die Urteile und Stellungnahmen sind pauschalisiert und nicht begründet oder logisch aus den Darlegungen zu erschließen. Die sachlichen Aspekte sind undifferenziert und erfahren keine weiter führende Gedanken und sachübergreifende Ergänzungen. Die Gedankenfolge hat ebenfalls keine klare logische Orientierung. Die Gliederung ist durchgehend unlogisch. 		

Goethegymnasium „Johann Wolfgang von Goethe“ Weimar

Bewertung Seminarfacharbeit

MeK (24 BE)	Anwendung wissenschaftlicher Arbeitstechniken und -methoden im Forschungseigenanteil: a) Beschreibung/Begründung der wissenschaftlichen Methodik (2) b) Darstellung der Ergebnisse (3) c) Auswertung/Interpretation der Ergebnisse mit Bezug zur Theorie (5) d) Methodenkritik und weiterer Forschungsbedarf (2)	12		
	Originalität, Ideenvielfalt, Kreativität	2		
	Umgang mit Quellen: Qualität der Quellen, korrekte Zitation entsprechend der Vorgaben, vollständige Quellennachweise	5		
	Literaturverzeichnis pro Kapitel: sortiert nach Quellenart, alphabetisch, nach Vorgaben	2		
	Anhang mit a) Nachweisen der Durchführung des Forschungseigenanteils (z.B. Interviewtranskript, Fragebögen), b) ggf. Abbildungen, Statistiken etc.	3		
	<ul style="list-style-type: none"> ○ Volle Punktzahl („sehr gut“): Die gesamte Arbeit zeichnet sich durch einen sehr hohen Grad an Originalität und Praxisrelevanz aus und übertrifft in allen Bereichen die gestellten Anforderungen. Sie wird den inhaltlichen und methodischen Anforderungen in überdurchschnittlich hohem Maße gerecht. Der Inhalt der Arbeit wird insgesamt unterstützt durch eine methodisch, inhaltlich und formal sehr ansprechende Materialsammlung im Anhang, die den inhaltlichen Hauptteil in hervorragender Weise illustriert, kommentiert und veranschaulicht. Die Auswahl der Quellen ist wissenschaftlich und umfangreich, das Literaturverzeichnis alphabetisch und nach Quellenart sortiert. ○ Leichte Abzüge („gut“): Die gesamte Arbeit zeichnet sich durch einen hohen Grad an Originalität und Praxisrelevanz aus und erfüllt die methodischen Anforderungen in vollem Maße. Der Inhalt der Arbeit wird insgesamt unterstützt durch eine methodisch, inhaltlich und formal ansprechende Materialsammlung im Anhang, die den inhaltlichen Hauptteil illustriert, kommentiert und veranschaulicht. Das Literaturverzeichnis ist vollständig und enthält alle notwendigen Angaben zur benutzten Literatur. Es dient damit in vollem Umfang der Nachvollziehbarkeit und wissenschaftlichen Belegbarkeit des Inhalts. Die Quellennachweise sind vollständig. Die Zitationsformen sind exakt. ○ Mittlere Abzüge („befriedigend“): Die Arbeit wird den methodischen Anforderungen überwiegend gerecht. Das Literaturverzeichnis ist mit kleineren Ungenauigkeiten behaftet, insgesamt aber vollständig und enthält die notwendigen Angaben zur benutzten Literatur. Die Quellennachweise sind zumeist vollständig. Die Zitationsformen weisen kleinere Ungenauigkeiten auf. Der Inhalt der Arbeit wird insgesamt unterstützt durch eine methodisch, inhaltlich und formal dem Hauptteil entsprechende Materialsammlung im Anhang. 	<ul style="list-style-type: none"> ○ Größere Abzüge („genügend“): Die Arbeit wird den inhaltlichen und methodischen Anforderungen in Teilen gerecht. Der Inhalt der Arbeit wird insgesamt nur durch eine methodisch (und/oder), inhaltlich(und/oder) und formal oberflächliche Materialsammlung im Anhang ergänzt. Die Gliederung ist nur teils logisch. Die Gedankenfolge hat ebenfalls nur teilweise eine klare logische Orientierung. Das Literaturverzeichnis ist mit Ungenauigkeiten und Fehlern behaftet, insgesamt unvollständig. Es enthält aber mit Einschränkungen die notwendigen Angaben zur benutzten Literatur. Die Quellennachweise sind zumeist vollständig. Die Zitationsformen weisen Ungenauigkeiten und Fehler auf. ○ Hohe Abzüge („mangelhaft“): Die Arbeit wird den methodischen Anforderungen überwiegend nicht gerecht. Das Literaturverzeichnis ist mit Ungenauigkeiten und Fehlern behaftet, insgesamt unvollständig. Es fehlen in vielen Fällen die notwendigen Angaben zur benutzten Literatur. Die Quellennachweise sind zumeist unvollständig. Die Zitationsformen weisen Ungenauigkeiten und schwere Mängel auf. Der Inhalt der Arbeit wird insgesamt nur durch eine methodisch (und/oder), inhaltlich (und/oder) und formal mit starken Mängeln behafteten Materialsammlung im Anhang ergänzt. ○ Volle Abzüge („ungenügend“): Die Arbeit wird den methodischen Anforderungen nicht gerecht. Das Literaturverzeichnis ist mit Ungenauigkeiten und Fehlern behaftet, insgesamt unvollständig / oder fehlt. Es fehlen in vielen Fällen die notwendigen Angaben zur benutzten Literatur. Die Quellennachweise werden vergessen bzw. sind unvollständig. Die Zitationsformen weisen Ungenauigkeiten und schwere Mängel auf. Der Inhalt der Arbeit wird insgesamt nur durch eine methodisch (und/oder), inhaltlich(und/oder) und formal mit starken Mängeln und gravierenden Fehlern behafteten Materialsammlung im Anhang ergänzt. Zwischen dem Hauptteil und dem Anhang können keinerlei Bezüge erkannt werden. 		
SoK (8 BE)	logische Gliederung der gesamten Seminarfacharbeit	2		
	identische, vorgabengemäße Formatierung der einzelnen Teile der Seminarfacharbeit (Deckblatt, Zitation, Seitenlayout, Anmerkungen, Anhang, Literaturverzeichnis, Selbstständigkeitserklärung)	2		
	gemeinsame Einleitung der Gruppe (Relevanz des Themas, Aktualitätsbezug, Forschungsstand, gem. Forschungsfrage, Aufbau der Arbeit und Benennung der Forschungseigenanteile)	2		
	gemeinsames Fazit der Gruppe (Zusammenfassung wesentlicher Erkenntnisse, Beantwortung der gem. Forschungsfrage, Reflexion der Ergebnisse, Ausblick)	2		

Goethegymnasium „Johann Wolfgang von Goethe“ Weimar

Bewertung Seminarfacharbeit

	<ul style="list-style-type: none"> ○ Volle Punktzahl: Die einzelnen Teile der Arbeit verbinden sich hervorragend zu einem geschlossenen Ganzen. Die äußere Gestaltung der Arbeit in Umfang und Form ist sehr gut. ○ Leichte Abzüge („gut“): Die einzelnen Teile der Arbeit verbinden sich zu einem geschlossenen Ganzen. Die äußere Gestaltung der Arbeit in Umfang und Form ist ansprechend. ○ Mittlere Abzüge („befriedigend“): Die einzelnen Teile der Arbeit verbinden sich zu einem geschlossenen Ganzen, wobei kleinere stilistische und inhaltliche Brüche auftreten. Die äußere Gestaltung der Arbeit in Umfang und Form ist befriedigend. 		<ul style="list-style-type: none"> ○ Größere Abzüge („genügend“): Die einzelnen Teile der Arbeit verbinden sich nur selten zu einem geschlossenen Ganzen, wobei stilistische und inhaltliche Brüche auftreten. Die äußere Gestaltung der Arbeit in Umfang und Form ist ausreichend. ○ Hohe Abzüge („mangelhaft“): Die einzelnen Teile der Arbeit verbinden sich nur vereinzelt zu einem geschlossenen Ganzen, wobei zwischen den Einzelteilen starke stilistische und inhaltlich-methodische Brüche auftreten. Die äußere Gestaltung der Arbeit in Umfang und Form ist mangelhaft. ○ Volle Abzüge („ungenügend“): Die einzelnen Teile der Arbeit verbinden sich nicht zu einem geschlossenen Ganzen. Es treten starke stilistische und inhaltlich-methodische Brüche zwischen den Einzelteilen auf. Die äußere Gestaltung der Arbeit in Umfang und Form ist ungenügend.
SeK (8 BE)	sprachliche Richtigkeit	2	
	Verwendung von Fachsprache (ggf. Umgang mit Formeln o.ä.)	2	
	Ausdrucksvermögen (Wortwahl, Satzbau, wissenschaftlicher Stil)	2	
	vorhandene Anmerkungen und deren zweckdienliche Nutzung (z.B. Klärung von Fachtermini, weiterführende Aspekte)	2	
	<ul style="list-style-type: none"> ○ Volle Punktzahl („sehr gut“): Die sachlichen Aspekte werden um weiter führende Gedanken und sachübergreifende Erwägungen sinnvoll ergänzt. Die gewählten Darstellungsformen sind dem Inhalt in hohem Maße adäquat und zeichnen sich durch hervorragende Beherrschung der Norm der deutschen Sprache und besondere schriftliche Kommunikationsfähigkeit aus. ○ Leichte Abzüge („gut“): Die sachlichen Aspekte werden oftmals um weiter führende Gedanken und sachübergreifende Erwägungen sinnvoll ergänzt. Die gewählten Darstellungsformen sind dem Inhalt in vollem Maße adäquat und zeichnen sich durch gute Beherrschung der Norm der deutschen Sprache und entsprechende schriftliche Kommunikationsfähigkeit aus. ○ Mittlere Abzüge („befriedigend“): Die gewählten Darstellungsformen sind dem Inhalt adäquat und dokumentieren eine befriedigende Beherrschung der Norm der deutschen Sprache, wobei Fehler (vor allem in den Bereichen "Syntax, Orthografie, Ausdruck, Wortwahl, Stilistik...") auftreten, die jedoch die inhaltliche Verständlichkeit der Arbeit kaum beeinträchtigen. 		<ul style="list-style-type: none"> ○ Größere Abzüge („genügend“): Die gewählten Darstellungsformen sind dem Inhalt adäquat und dokumentieren eine ausreichende Beherrschung der Norm der deutschen Sprache, wobei gravierende Fehler (vor allem in den Bereichen "Syntax, Orthografie, Ausdruck, Wortwahl, Stilistik...") auftreten, die auch die inhaltliche Verständlichkeit der Arbeit und die Nachvollziehbarkeit der Gedanken beeinträchtigen. Die sachlichen Aspekte werden kaum um weiter führende Gedanken und sachübergreifende Erwägungen ergänzt. ○ Hohe Abzüge („mangelhaft“): Die gewählten Darstellungsformen sind dem Inhalt adäquat und dokumentieren eine nur grundlegende Beherrschung der Norm der deutschen Sprache, wobei gravierende Fehler (vor allem in den Bereichen "Syntax, Orthografie, Ausdruck, Wortwahl, Stilistik...") auftreten, die die inhaltliche Verständlichkeit der Arbeit und die Nachvollziehbarkeit der Gedanken stark beeinträchtigen. ○ Volle Abzüge („ungenügend“): Die gewählten Darstellungsformen sind dem Inhalt adäquat und dokumentieren eine nur grundlegende Beherrschung der Norm der deutschen Sprache, wobei gravierende Fehler (vor allem in den Bereichen "Syntax, Orthografie, Ausdruck, Wortwahl, Stilistik...") auftreten, die die inhaltliche Verständlichkeit der Arbeit und die Nachvollziehbarkeit der Gedanken stark beeinträchtigen.
BE	Gesamtpunktzahl	60	0 <i>*Hinweis: Im Gesamtpunktzahl-Feld der IST-BE wurde eine Summenformel eingerichtet.</i>

Notenpunkte:

Unterschrift Erstkorrektor:in: _____

Unterschrift Zweitkorrektor:in: _____

vom Schüler/von der Schülerin zur Kenntnis genommen:

Datum _____

Unterschrift _____

Bewertungseinheiten	Notenpunkte	Note
57 – 60	15	1 ⁺
54 – 56	14	1
51 – 53	13	1 ⁻
48 – 50	12	2 ⁺
45 – 47	11	2
42 – 44	10	2 ⁻
39 – 41	9	3 ⁺
36 – 38	8	3
33 – 35	7	3 ⁻
30 – 32	6	4 ⁺
27 – 29	5	4
24 – 26	4	4 ⁻
20 – 23	3	5 ⁺
16 – 19	2	5
12 – 15	1	5 ⁻
0 – 11	0	6